



ebase Pressemitteilung

28. Januar 2013

ebase Wertpapierdepot: Ab April zusätzlich Verwahrung von Aktien, Renten, Zertifikaten und Optionsscheinen möglich

Angebot soll neue Zielgruppen ansprechen – Zunächst „Friends&Family“-Phase – dwpbank ist Partner in der Wertpapierabwicklung

Aschheim, 28. Januar 2013. Die European Bank for Fund Services GmbH (ebase) erweitert ihr Produkt- und Leistungsangebot um ein offenes Wertpapierdepot. Eine Anfang Januar gestartete „Friends&Family“-Phase läuft bis Ende März. Ab 1. April 2013 können die angeschlossenen B2B-Partner für ihre Kunden Wertpapiere wie Aktien, Renten, Zertifikate oder Optionsscheine verwahren lassen. Das breite Wertpapiergeschäft ergänzt die bekannten ebase Leistungen bei Investmentdepots und das umfassende Kontoangebot mit Zahlungsverkehr, Dispo- und Wertpapierkrediten.

„Wir haben auf dem Weg von einer Fondsplattform zur B2B Direktbank mit umfassendem Leistungsangebot den nächsten wichtigen Meilenstein erreicht. Mit der Einführung des offenen Wertpapierdepots sind nun alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der ebase geschaffen“, sagt Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung. Das erweiterte Produktportfolio eröffnet die Möglichkeit, neben bereits angeschlossenen Partnern auch neue Zielgruppen anzusprechen, Vermögensverwalter, Stiftungen und andere institutionelle Kunden. In Verbindung mit der ausgereiften White-Label-Fähigkeit ist ebase nun zudem in der Lage, für kleine und mittelgroße Banken die juristische Depotführung zu übernehmen. „So ist es möglich, die Depots im gewohnten ‚Look and Feel‘ für die Partner weiterzuführen“, betont Geyer.

Grundlage ist ein konsequent modularer Ansatz, den ebase bei der technischen- und prozessualen Gestaltung verfolgt: „Wir erhalten die bewährte Funktionstiefe rund um das Investmentdepot und vervollständigen das Leistungsangebot mit der Funktionsbreite unserer Konto- und Depotmodule“, so Geyer. Als Partner in der Wertpapierabwicklung wurde die Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank) gewählt. Karl-Martin im Brahm, Vorstand der dwpbank: „Wir freuen uns, dass wir ebase als B2B Direktbank in der Weiterentwicklung mit unserem Dienstleistungsangebot auf höchstem Niveau begleiten können. ebase kann sich dadurch auf die geplante Geschäftsausweitung konzentrieren.“

Länge: 2.004 inklusive Leerzeichen

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ebase.com/presse>.
Sofern Sie keine Informationen mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter presse@ebase.com mit.

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 21 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).



ebase Pressemitteilung

28. Januar 2013

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

European Bank for Fund Services GmbH (ebase),

Bahnhofstraße 20, 85609 Aschheim

Annette Siragusano, Telefon +49 (0) 89 454 60 401, E-Mail presse@ebase.com

Die ebase GmbH ist ein Unternehmen der comdirect Gruppe und steht für das Geschäftsfeld B2B. Als eine der führenden B2B Direktbanken verwaltet die ebase Kundenvermögen von rund 21 Mrd. Euro in Deutschland. Finanzvertriebe, Versicherungen, Banken, Vermögensverwalter und Unternehmen nutzen für ihre Kunden die mandantenfähigen Lösungen der ebase für die Investmentdepotführung und das Angebot von Produkten der Vermögensbildung, Altersvorsorge und Geldanlage. Die 100-prozentige Tochter der comdirect bank AG ist eine Vollbank und Mitglied des Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB).